

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der  
Aalener Kern- und Weststadt

# 17

2. Mai 2021

98. Jahrgang

## 1. Mai

Im Mai häufen sich Feiertage und Gedenktage. Je nach Ostertermin liegen Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam im Mai, Muttertag sowieso. Und weil die Väter sich benachteiligt fühlen, da es nur einen Muttertag gibt, ist Christi Himmelfahrt zum Vatertag geworden.

Ich finde, es ist der falsche Feiertag als Vattertag gewählt worden. Eigentlich müsste es der 1. Mai sein. Wir nennen ihn „Tag der Arbeit“. Mit meiner Wahl will ich ganz bestimmt nicht sagen, dass die Männer allein die Arbeitenden sind. Es gibt einen anderen Grund: Der 1. Mai ist der Tag „Josefs, des Arbeiters“, des Vaters Jesu. Der heilige Josef gehört zu den wenigen Heiligen, die mehrere Gedenktage haben. Trotzdem geht er neben Mutter und Kind oft unter. In der Krippe steht er gern im Hintergrund. Genau solche Menschen im Hintergrund braucht Gott auch, um seine Heilsgeschichte zu schreiben.

Josef, der Patron der Arbeiter. Aus der Bibel wissen wir nichts in Bezug auf seine Arbeit. Die Archäologen sagen, dass er vermutlich als Zimmermann auf der Großbaustelle in Cäsarea tätig war und dass Jesus, wie damals üblich, bei ihm in die Lehre ging. Aber er hat bedenkenswerte Seiten:

In den ersten beiden Kapiteln des Matthäusevangeliums ist Josef derjenige, der für seine Familie handelt. Dabei ist er erstaunlich entwicklungsfähig. Als er hört, dass Maria, seine Verlobte, schwanger ist, will er sie ohne Aufsehen entlassen. Eine Scheinlösung, denn Maria wäre trotzdem als Ehebrecherin verurteilt worden. Josef braucht eine Traumbotschaft von Gott, um einen anderen Weg zu gehen.



Josefsfigur aus der Krippe des Ostalbklinikums.  
Foto: Karin Fritscher

Josef übernimmt Verantwortung. Am Anfang des Matthäusevangeliums zieht Josef – auf Geheiß Gottes in einem Traum – mit seiner Familie nach Ägypten. Den gleichen Weg ging einmal das Volk Israel. Und wie Mose, so wird auch Jesus – durch das Tun Josefs – davor bewahrt, getötet zu werden.

Als der 12-jährige Jesus bei einer Wallfahrt verloren geht, macht sich Josef mit Maria auf, geht den ganzen Weg zurück und sucht ihn.

Josef, das ist kein spektakulärer Heiliger, kein Held und kein Karrieremensch. Er macht einfach das, was gerade ansteht. So wird auch er zu einem Wegbereiter des Heils, das Gott in Jesus schenkt.

Pastoralreferentin Karin Fritscher

*Karin Fritscher*

Da wir uns zur Zeit nicht zum Gottesdienst treffen dürfen, empfehlen wir Ihnen das Lesen folgender liturgischer Tagestexte:

**Samstag 1. Mai**

Samstag der 4. Osterwoche  
Les: Gen 1, 26–2,3  
Ev: Mt 13, 54–58

**Sonntag 2. Mai**

5. Sonntag der Osterzeit  
1. Les: Apg 9, 26–31  
2. Les: 1 Joh 3, 18–24  
Ev: Joh 15, 1–8

**Salvator auf der Pfarrwiese**  
10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Mathew)  
mit Impuls des Frauenbundes  
zum Tag der Diakonin

**St. Thomas vor der Kirche**  
10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

**St. Augustinus auf der Wiese**  
11.00 Eucharistiefeier (Pfr. Sedlmeier)

**Montag 3. Mai**

Montag der 5. Osterwoche  
Les: Apg 14, 5–18 Ev: Joh 14, 21–26

**Dienstag 4. Mai**

Dienstag der 5. Osterwoche  
Les: Apg 14, 19–28 Ev: Joh 14, 27–31a

**Mittwoch 5. Mai**

Mittwoch der 5. Osterwoche  
Les: Apg 15, 1–6 Ev: Joh 15, 1–8

**Donnerstag 6. Mai**

Donnerstag der 5. Osterwoche  
Les: Apg 15, 7–21 Ev: Joh 15, 9–11

**Freitag 7. Mai**

Freitag der 5. Osterwoche  
Les: Apg 15, 22–31 Ev: Joh 15, 12–17

„...wenn auch das Herz uns verurteilt – Gott ist größer als unser Herz, und er weiß alles.“ (1 Joh 3, 20)

Gemeinhin unterstellt man den Menschen, insbesondere dem modernen Menschen, dass er oberflächlich sei, kaum fähig zur Selbstreflexion, Schuld verdränge oder diese auf andere abwälze. Da verblüfft uns diese kleine Notiz im 1. Johannesbrief, die man in der 2. Lesung des heutigen Sonntags findet, vom sich selbst anklagenden Herz. Ein solches Herz ist fast genauso schwer zu ertragen wie jemand, der eigene Schuld leugnet und nicht bereit ist Verantwortung für sein Tun zu übernehmen. Mich macht es dann oft stumm und ratlos, wenn ich Menschen gegenüberstehe, die sich nicht trösten lassen können, weil sie sich selbst verurteilen. In erster Linie denke ich dabei an Menschen, die tiefe Scham empfinden. Sie haben erlebt, dass sie zum Gespött der Mitmenschen geworden sind. Vielleicht haben sie allzu frei über ihre Sehnsüchte und Triebwünsche gesprochen, vielleicht war es nur das falsche Kleid oder das Empfinden, dass sie so, wie sie sind, völlig lächerlich und inakzeptabel seien. Das ganze Selbstwertgefühl ist dann im Wanken und sie schämen sich, sind wütend auf sich und finden sich nur noch peinlich. Meist ist der Inhalt ihrer Selbstvorwürfe für mich dann gar nicht nachvollziehbar, weil m.E. die Wucht der Autoaggression in keinem Verhältnis zu dem stehen, was erzählt wurde. Sich nicht verzeihen können, weil man auf der Welt ist, welch schreckliches Drama eines Menschen.

Ein anderer Fall ist es, wenn jemand meint, dass er irgendwann in seinem Leben die Weichen falsch gestellt habe und er oder sie nun zu immerwährendem Unglück verdammt sei. Der andere Mann oder die andere Frau wären es z.B. gewesen, mit der man wirklich glücklich geworden wäre. Furchtbar war es, wie es mir zweimal passierte, dass von mir geschätzte Mitbrüder mir sagten, sie hätten ihr Leben verdorben, weil sie den falschen Beruf ergriffen hätten. In solchen Fällen wie diesen lautet dann die Klage des Herzens: „Wie konnte ich nur so dumm sein. Ich habe mir alles verdorben. Ich habe alles falsch gemacht.“ So oder ähnlich hadern Menschen dann mit sich selbst. Als dritte nenne ich jene, die wirklich schwere Schuld auf sich geladen haben, die aber damit nicht fertig werden. Nehmen wir z.B. Soldaten im Krieg, die jemanden erschossen haben und realisieren, dass sie schuld am Tod eines Menschen sind und nicht eines Feindes. Bilder von brennenden Häusern, verletzter und getöteter Zivilisten quälen sie. Um es aber alltäglicher zu machen, wie ist es mit ei-

nem Menschen, der bei einem Verkehrsunfall, sagen wir aus Unachtsamkeit oder wegen zu schnellen Fahrens, ein Kind getötet hat? Dieses kann kein noch so großes Bedauern wieder lebendig machen. Wer wagt hier freizusprechen?

In all diesen Fällen steht die Zusage im Johannesbrief: „Wenn das Herz uns auch verurteilt, Gott ist größer als unser Herz.“ Doch sagen Sie dies einem von eigener Verurteilung Gequälten, wird der sich nicht leicht trösten lassen, sondern an seiner scharfen Selbstverurteilung festhalten. Deshalb ist der



Bild: Image

Zusatz so wichtig, dass DER mit dem größeren Herz alles weiß. Unser eigenes Urteil über uns und über Fremde ist immer unvollkommen, weil wir so vieles nicht wissen. Wer kennt die eigene Geschichte, die verborgenen Regungen des Herzens, den Einfluss von Veranlagung und Erziehung, die Wirkung von Gesellschaft und Geschichte bei sich oder gar bei anderen, um ein abschließendes Urteil sprechen zu können? Wer kennt die Leidenschaft Gottes für den Menschen in der Bedrängnis, z.B. des schlechten Gewissens oder des vernichtenden Urteils? Wer hat denn das Recht den Stab über sich oder andere zu brechen, wenn er nicht alles weiß? Die Botschaft des christlichen Glaubens ist dabei klar: Gott stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Für all jene aber, die das eigene Herz nicht anklagt, die sich auf eine realistische Weise annehmen können, die verzeihen und Verzeihung annehmen können, ist es Aufgabe und Auftrag, denen beizustehen, die sich selbst verurteilen. Warum? Weil die Botschaft, dass Gott größer als unser Herz ist, zu den Menschen muss.

## Gottesdienste im Freien

Die Diözese hat den Gemeinden in Abstimmung mit den Behörden die Erlaubnis gegeben, dass bei Inzidenzwerten von 200 – 300 trotzdem Gottesdienste im Freien möglich sind. Wir sind für diese Möglichkeit dankbar.

Am Sonntag, 2. Mai 2021 werden daher folgende Messen gefeiert:

- 10.30 Uhr Pfarrwiese bei Salvator (Pater Mathew)
- 10.30 Uhr St. Thomas (Pfarrer Maywurm),
- 11.00 Uhr Wiese bei St. Augustinus (Pfarrer Sedlmeier).

Es gelten die Hygieneregeln (Abstand, Händedesinfektion, kein Gesang). Beim Lüften sind wir dabei auf der absolut sicheren Seite. 😊

Bei starkem Regen entfallen die Gottesdienste.



Wolfgang Sedlmeier

## „Nehmt und esst alle davon...“

Jeder katholische Christ kennt diesen Satz, der in das Innerste unseres Glaubens führt. In einem kleinen Stück Brot schenkt und verbindet sich der Auferstandene mit uns. Für viele ist die Kommunion Trost, Stärkung und Halt im Glauben. Im neuerlichen Lockdown ist vielen aber deren Empfang mangels Gottesdienst oder aus gesundheitlicher Vorsicht nicht möglich. Deshalb möchten die hauptamtlichen Pastoralen Mitarbeiter allen, die danach verlangen, die Kommunion ins Haus bringen. Um diesen Dienst in Anspruch zu nehmen, braucht es keine äußeren Voraussetzungen, wie Krankheit oder Mobilitätseinschränkung, sondern nur den Wunsch, dem Herrn in der Kommunion zu begegnen. Wenn Sie diesen haben, so rufen Sie im Pfarrbüro, damit wir mit Ihnen einen Termin vereinbaren kann.



Wolfgang Sedlmeier

## Abordnung der Maria 2.0-Gruppe zu Besuch in der Landesschau



Wegen der gegenwärtig sehr hohen Inzidenzzahlen mussten wir die Maria 2.0-Aktion zum Hashtag #Frauenstimmen, der Aktionswoche des Katholischen Deutschen Frauenbundes, am 25.4. leider absagen. Diese Aktion sollte vom SWR gefilmt werden. Stattdessen konnte ersatzhalber leider nur ein kleiner Film mit der Anbringung des „Sieben Thesen“-Plakates an die Kirchentüre von Salvator und einem kurzen Statement von Pfarrer Sedlmeier gedreht werden. Eine kleine Abordnung der Maria 2.0 Gruppe wird am Freitag, 30. April in der Landesschau des SWR dazu befragt werden. Beginn der Landesschau ist um 18.45 Uhr. Luzia Gutknecht

## „Urlaub ohne Koffer“ für Senioren

### Ökumenisches Freizeitangebot auf der Aalener Kolpinghütte

Nachdem immer mehr ältere Menschen gegen Corona geimpft sind, planen die Aalener katholischen und evangelischen Kirchengemeinden mit der Katholischen Erwachsenenbildung wieder ein gemeinsames Freizeitangebot. Unter dem Motto „Urlaub ohne Koffer“ sind Seniorinnen und Senioren von 7. bis 11. Juni auf die Kolpinghütte Aalen im Langert eingeladen. Flyer für das Projekt liegen in den katholischen und evangelischen Kirchen auf.

Das beliebte Freizeitangebot wurde vor Jahrzehnten von Diakon Ottmar Ackermann eingerichtet und vor einigen Jahren mit Pfarrer Bernhard Richter ökumenisch ausgeweitet. Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten. Die Benutzung eines Rollators ist ohne Probleme möglich. Auch ein Behinderten-WC ist auf der Kolpinghütte vorhanden.

Die tägliche An- und Abreise erfolgt eigenständig. Eine kostenlose Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden. Zur gemeinsamen Verpflegung gehören Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und ein Imbiss zum Tagesabschluss. Das Programm steht unter dem Thema „Friede sei mit euch“. Vorgesehen sind Vorträge und Gespräche, tägliches Morgenlob, Berichte von Zeitzeugen und verschiedenen Referenten, Lieder und Tänze, Gedächtnistraining, Märchen, Spaziergänge, ein ökumenischer Gottesdienst und ein Halbtagsausflug.

Im Preis von 135 Euro inbegriffen sind alle Mahlzeiten, die Referentenkosten, die Fahrtkosten, Eintrittsgelder und Führung beim Halbtagsausflug. Die Kosten sollen kein Hindernis für eine Teilnahme sein. Bei Problemen bitte Rücksprache mit Diakon Michael Junge (Tel. 37058-100 bzw. Email: michael.junge@drs.de) oder Pfarrer Bernhard Richter (Tel. 95620 bzw. E-Mail: bernhard.richter@elkw.de).

Vorläufige Anmeldung für alle Interessierten bis 15. Mai 2021 beim Evangelischen Dekanatsamt, Dekanstr. 4, 73430 Aalen, Tel. 07361/95620, bzw. bernhard.richter@elkw.de. Bitte angeben, ob Impfung vorliegt. Gesundheitliche Einschränkungen und Unverträglichkeiten bezüglich der Verpflegung bitte schriftlich mitteilen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Maßgebend ist die Reihenfolge der Anmeldung. Wegen der unsicheren Corona-Situation kann erst nach dem 4. Mai entschieden werden, ob das Freizeitangebot stattfindet.

Johannes Müller



## Kurz und bündig

### Gebetskette am Sa, 8.5.

Aufgrund der Corona-Situation ist derzeit sowohl eine Eucharistische Anbetung durch die Nacht als auch durch den Tag nicht möglich. Trotzdem laden wir wieder zu einem Verweilen bei Gott ein. Wir wollen zusammen am Sa 8.5. von 6 bis 18 Uhr eine Gebetskette mit Gliedern von jeweils einer Stunde Gebet bilden. Suchen wir uns eine Uhrzeit aus und schenken unserem Gott eine Stunde des Gebets. Beten wir zu Hause, im Freien, in der Natur, in einer Kirche oder wo es uns sonst gefällt. Im Wissen, dass vor uns und nach uns insgesamt 12 Stunden gebetet wird. Wir beten frei, aus einem Gebetsbuch, dem Gotteslob oder einen Rosenkranz. Lesen in der Bibel oder in Büchern des Glaubens. Sammeln uns in der Stille vor einem Kreuz, einer Kerze, einem Bild, in der Natur. Wir beten für uns und unsere Schwestern und Brüder. Beten wir zur Ehre Gottes unseres Herrn.

Norbert Kempf

### Papiersammlung der Minis St. Bonifatius

Was gibt es Sinnvolleres als eine Papiersammlung in eingeschränkten Zeiten! Die Minis von St. Bonifatius waren bei der Bringsammlung mit großer Freude dabei. Einmal wieder als Team, als Gemeinschaft zusammen zu sein, bedeutete schon ein kleines Glück. Danke an alle, die sich noch die Mühe machen, Papier zu sammeln und abzugeben. Die klassischen, zusammengebundenen Zeitungspakete waren sehr willkommen, denn die lassen sich bestens über den Containerrand werfen. Die nächste Papiersammlung der Minis ist am 16. Oktober.

Wolfgang Fimpel



Troge die gesuchten Begriffe in das Gitter ein, und du erfährst in der gelb unterlegten Spalte, wohin Irmi jetzt geht.  
Lösung: 1. Suahli, 2. Secker, 3. Busch, 4. Tuer, 5. Aolter, 6. Iberer + Schüle

## Online zusammen unterwegs:

### „Auf ein Wort“

Sonntag, 2.5., ab 9 Uhr mit Jugendreferent Kronberger

Sonntag, 2.5., ab 10 Uhr Gottesdienst aus Himmlingen mit Pfarrer Sedlmeier

YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“

Herzliche Einladung!

Hier sind wir auf den verschiedenen Kanälen zu finden:

YouTube / Facebook:

„Katholische Kirche Aalen“

Instagram: „kathkircheaa“

oder auf unserer Homepage [www.katholische-kirche-aalen.de](http://www.katholische-kirche-aalen.de)

## Donnerstagsgebet um Erneuerung der Kirche mit dem Frauenbund am Donnerstag, 6. Mai

Ausnahmsweise findet es dieses Mal als Maiandacht gestaltet in St. Augustinus auf der Wiese um 18.30 Uhr statt. *LuZIA Gutknecht*

## Org. Nachbarschaftshilfe

### St. Maria:

Einsatzleiterin  
B. Simon, Tel. 528570

### Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin  
D. Kienle Tel. 64209

## Stadtranderholung

Bei der 2. Freizeit der Stadtranderholung vom 16. – 27. August 2021 sind noch Plätze frei.

Anmeldung über die Homepage: [www.katholische-kirche-aalen.de](http://www.katholische-kirche-aalen.de)

Die Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

## Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,  
Tel. 07361 / 37058-100  
Redaktion (verantwortlich):  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Email-Adresse der Redaktion  
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de  
[www.katholische-kirche-aalen.de](http://www.katholische-kirche-aalen.de)  
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

## Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Tel. 07361 / 37058-220  
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer P. Shiju Mathew  
Tel. 07361 / 37058-223  
shiju.mathew@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic  
Tel. 07361 / 66500  
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay  
Mukendi.Sambay@drs.de

Pfarrer Franz Maywurm  
Tel. 07361 / 4902175

Diakon Michael Junge  
Tel. 07361/37058-252  
michael.junge@drs.de

Diakon Thomas Bieg  
Tel. 07361 / 37058-100  
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Karin Fritscher  
Tel. 553155 (OAK),  
Tel. 07361/4605698  
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel  
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595  
wolfgang.fimpel@freenet.de

Pastoralass. Hans-Christian Richter  
Tel. 07361 / 37058-221  
hans-christian.richter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger  
Tel. 07361 / 37058-222  
martin.kronberger@drs.de

## Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen  
Telefon 07361 / 370 58 -100  
Fax 07361 / 370 58 -111  
www.katholische-kirche-aalen.de

### Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

### Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

### Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de  
stmaria.aalen@drs.de  
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

### Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen  
Tel. 07361/37058-180 oder -100  
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

### St. Maria - Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen  
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr  
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr

## Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser,  
.....wenn Sie Bücherwünsche  
haben, sind wir nach vorheriger  
Terminabsprache gerne für Sie  
da. Derzeit ist leider nur der  
Abholservice erlaubt.

Rufen Sie uns unter der  
Telefonnummer 07361/42816  
an. Wir freuen uns auf Ihren  
Anruf.

*Ihr Bücherei-Team*

## Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:  
Valentin Rathgeb und Annika Höll, Aalen  
Lucas David Alber und Nina Mießner, Aalen
- ein besonderes Fest feiern dürfen:  
Eiserne Hochzeit am 05.05.:  
Elisabeth und Waldemar Knörzer, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:  
Walter Brenner, 70 Jahre  
Paula Marschall, 87 Jahre  
Manfred Mischak, 89 Jahre

Die Landpastoral lädt ein:

„Auszeit daheim“ – Zeit für mich – Zeit für Gott – „Gottes Geistkraft mit allen Sinnen entdecken“ – Impulse per Mail oder Post vom 14.05. – 22.05.2021

in der wir uns daheim Zeit nehmen - Zeit für uns selbst und Zeit für Gott, Zeit zum Innehalten, zur täglichen Besinnung, zum Kraftschöpfen mit kurzen Impulsen, Bildern, Liedern, Bibeltexten und Gebeten von täglich ca. 15-20 Minuten. Die Impulse werden sich inhaltlich daran orientieren Gottes Geistkraft mit allen Sinnen zu entdecken und werden per Mail zugeschickt. Wer keine Mailadresse hat, kann die Impulse auch per Post zugesandt bekommen. Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit zu einem seelsorgerlichen Gespräch. Eine Kurzversion der Impulse mit Bild und Bibelvers wird auf der Homepage des Geistlichen Zentrums Landpastoral Schönenberg zu finden sein. (www.landpastoral-schoenberg.de)

Termin: 14.05. – 22.05.2021 Leitung: Ingrid Beck

Anmeldung per Mail: ingrid.beck@drs.de oder tel. 07961/9249170-16.

### Bericht zur online-Sitzung des KGR St. Bonifatius am 19. April 2021

• Die von Martina Meinert, Maren Rieger und Heike Brucker initiierte Aktion #HANSMUSSBLEIBEN fand sowohl im Kirchengemeinderat als auch in den Gemeinden großen Zuspruch. Die Nachrichten auf Instagram waren auch auf die Diözese verlinkt, sodass das Bischöfliche Ordinariat direkt über die Posts informiert ist. Im Nachgang werden die Statements gesammelt nach Rottenburg geschickt.

• Ausführlich diskutiert wurde über das Angebot eines Architekturbüros zur Voruntersuchung der Renovierung von St. Bonifatius. Mit einer Voruntersuchung wird eine umfangreiche Bestandsaufnahme durchgeführt, federführend betreut durch einen Architekten unter Einbeziehung verschiedener Fachleute (Tragwerksplaner, Restaurator, Biologe, Geologe, Elektroingenieur, Zimmermann, Tiefbauer) und unter Berücksichtigung benötigter Hilfsmittel (Gerüst, Hubsteiger). Ziel der Voruntersuchung ist es, die bautechnisch erforderlichen Renovierungsmaßnahmen umfassend zu erheben, sodass nach der Renovierung in den nächsten zwanzig Jahren keine weiteren Maßnahmen erforderlich

sind. Der Bauausschuss stand diesbezüglich in den vergangenen Wochen in intensivem Austausch mit dem katholischen Verwaltungszentrum bzw. dem Bauamt des bischöflichen Ordinariats. Da bereits die Voruntersuchung kostenintensiv ist, entschied das Gremium, zunächst weitere Informationen und ggf. Angebote einzuholen, bevor eine Entscheidung gefällt wird.

• Für die Vermietung eines Büroraumes an den Hochschulseelsorger Tobias Obele im Pfarrbüro muss noch ein Internetanschluss gelegt werden. Eine Überprüfung der vorhandenen Leitungen ergab, dass das Haus über eine alte Telefonanlage verfügt, die dazu verwendet werden kann. Für die Digitalisierung des Edith-Stein-Hauses soll langfristig ein Konzept entwickelt werden.

• Durch einstimmigen Beschluss wurde Edith Kempf als neue Lektorin in der Gemeinde bestätigt.  
• Mit sofortiger Wirkung legte Daniel Commer sein Amt als Kirchengemeinderat nieder. Das Amt soll durch den nachrückenden Kandidaten G. Pofert besetzt werden. *Anne Henze*

### Ökumenische Pilger- wanderung 2021

– von Ellwangen nach Aalen

am Samstag, 8. Mai 2021, Start um 8.27 Uhr Hauptbahnhof Aalen, Gleis 2, RB 13, Ende ca. 16.30 Uhr Gemeindezentrum Peter und Paul Die gesamte Strecke beträgt diesmal ca. 20 km. Einstiegsmöglichkeit besteht am Bahnhof Aalen-Goldshöhe gegen 12.30 Uhr (halbe Strecke). Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Johannes Eck zur Verfügung (Tel. 07361/4909753). Eine Anmeldung ist nur von Gruppen (ab 3 Personen) erforderlich. Wir wandern bei jedem Wetter!

Bitte beachten Sie, dass es coronabedingt noch kurzfristig zu Änderungen kommen kann.

*Katholische Seelsorgeeinheit  
Aalen und Evangelische  
Kirchengemeinde Aalen*

*Das Christentum ist oft  
gestorben und wieder  
auferstanden;  
denn es hat einen Gott,  
der den Ausweg aus dem  
Grabe kennt.*

*G.K. Chesterton (1874-1936)*